

Germany-Mainz: Installation services (except software)

OJ S 77/2023 19/04/2023

Contract notice – utilities

Services

Legal Basis:

Directive 2014/25/EU

Section I: Contracting entity

I.1. Name and addresses

Official name: Mainzer Netze GmbH

Postal address: Rheinallee 41

Town: Mainz

NUTS code: DEB35 Mainz, Kreisfreie Stadt

Postal code: 55118

Country: Germany

E-mail: mario.huyer@mainzer-netze.de

Telephone: +49 6131126235

Fax: +49 6131126023

Internet address(es):

Main address: <https://www.mainzer-netze.de/>

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <https://www.deutsches-ausschreibungsblatt.de/VN/X-SWMAG-2023-0061>

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: <https://www.deutsches-ausschreibungsblatt.de/VN/X-SWMAG-2023-0061>

I.6. Main activity

Electricity

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Rahmenvertrag Elektroinstallationen TKT - 30017970

Reference number: X-SWMAG-2023-0061

II.1.2. Main CPV code

51000000 Installation services (except software)

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Rahmenvertrag für die Durchführung von Elektroinstallationen für die Mainzer Netze GmbH

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.2. Additional CPV code(s)

45300000 Building installation work

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DEB35 Mainz, Kreisfreie Stadt

II.2.4. Description of the procurement

Die Abteilung Kommunikations- und Sicherheitstechnik der Mainzer Netze GmbH (MN) projiziert und installiert sicherheitstechnische Anlagen sowie Kommunikationsanlagen. Gegenstand der Leistungen sind dabei Elektroinstallationsarbeiten für kleine, nicht planbare und kurzfristig auszuführende Maßnahmen. Das bedeutet, dass die Abrufhöhen (entsprechend der Darstellung unter Punkt 1.5 Leistungsumfang der Bewerbungsbedingungen) einen maximalen Wert von ca. 30.000 € i.d.R. nicht überschreiten werden.

In Ausnahmefällen behalten wir uns jedoch vor, bei höheren Auftragswerten einen Wettbewerb innerhalb der Jahresvertragspartner in Form einer Abbietung durchzuführen. Hierzu ist ein Prozentsatz anzubieten, der für alle Leistungen des Rahmenvertrages Gültigkeit hat.

Die Ausschreibung beinhaltet reine Hilfsarbeiten, während die Materiallieferung durch die MN erfolgt.

Für folgende Kabelinstallationsarbeiten wird Unterstützung benötigt:

- Verlegen verschiedener Kabel- und Leitungstypen
- Montieren verschiedener Verlegesysteme
- Montieren von verschiedenen Geräten und Dosen
- Durchführen von Klemmarbeiten
- Durchführen von Stemmarbeiten sowie das Erstellen von Brandschotts
- Dokumentieren (z. B. Aufmaß) der erledigten Arbeiten

Das genannte Mengengerüst wurde aus den abgerechneten Mengen im Zeitraum 2020 bis 2022 ermittelt.

Es ist vorgesehen die Elektroinstallationsarbeiten der Rahmenverträge an max. 2 Unternehmen zu vergeben.

Es ist weiterhin vorgesehen den Rahmenvertrag mit den ausgewählten Bietern für eine Laufzeit von 4 Jahren zu schließen.

II.2.5. Award criteria

Criteria below

Cost criterion - Name: Gesamtpreis Einheitspreise / Weighting: 30,00

Cost criterion - Name: Gesamtpreis idealtypische Einsatzfälle / Weighting: 70,00

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

End: 01/08/2027

This contract is subject to renewal: no

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Der Zuschlag erfolgt an den jeweils wirtschaftlichsten Bieter gem. der Zuschlagskriterien und begründet einen Werkliefervertrag. Es ist vorgesehen die Elektroinstallationsarbeiten der Rahmenverträge an max. 2 Unternehmen zu vergeben.

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

Mit dem Teilnahmeantrag legt der Bewerber, die Bietergemeinschaft, eignungsleihende Unternehmen nachfolgende Unterlagen zur persönlichen Lage zwingend vor:

- Unterschriebene Eigenerklärungen zur Zuverlässigkeit und Eigenerklärung der persönlichen Lage und Befähigung zur Berufsausübung (T4, T9, T10).
- Eigenerklärung zur Unternehmensdarstellung des Bewerbers (T5).

III.1.2. Economic and financial standing

Selection criteria as stated in the procurement documents

III.1.3. Technical and professional ability

Selection criteria as stated in the procurement documents

III.1.4. Objective rules and criteria for participation

List and brief description of rules and criteria:

Mit dem Teilnahmeantrag legt der Bewerber, die Bewerbergemeinschaft, eignungsleihende Unternehmen nachfolgende Unterlagen zum Nachweis seiner technischen Leistungsfähigkeit und seiner Fachkunde zwingend vor:

- Eine Eigenerklärung (T7.1) seiner Mitarbeiteranzahl der Geschäftsjahre 2020, 2021 und 2022, gegliedert nach Berufsgruppen.
- Nachweis (T7.2) für das Erstellen eines Brandschutzsystems der Firma Würth (z.B. Brandschott).
- Nachweis (T7.2) für das Einhalten der gängigen Unfallverhütungsvorschriften.
- Gültiger Nachweis (T7.2) für das Bedienen und Führen von Hubarbeitsbühnen.
- Nachweis (T7.2) über Ersthelfer und die erforderlichen Einrichtungen und Sachmittel zur Erstversorgung (je Einsatzkolonne ein Erst-helfer vor Ort), nicht älter als 2 Jahre.
- Zertifikate (T7.2) der letzten Sicherheitsunterweisung und Unterweisungen im Bereich Arbeitsschutz (max. 2 Jahre alt)

III.1.6. Deposits and guarantees required

Sicherheitsleistung gemäß Besonderen Vertragsbedingungen bzw. Zusätzliche Vertragsbedingungen.

III.1.8. Legal form to be taken by the group of economic operators to whom the contract is to be awarded

gesamtschuldnerisch haftend

Bietergemeinschaften haben eine Bietergemeinschaftserklärung (T01) abzugeben und einen bevollmächtigten Vertreter zu benennen. Dieser ist zugleich Ansprechpartner für die Vergabestelle.

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Negotiated procedure with prior call for competition

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 15/05/2023 Local time: 12:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Tender must be valid until: 31/07/2023

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information

Durchführung des Verfahrens

Interessierte Unternehmen bewerben sich im Rahmen des Verfahrens durch Anmeldung beim e-Vergabeportal des Deutschen Ausschreibungsblatts und Herunterladen der Ausschreibungsunterlagen.

Die im Ergebnis des Teilnahmewettbewerbs zugelassenen Unternehmen erhalten die Aufforderung zur Abgabe eines Angebots und reichen, entsprechend den Vorgaben des Auftraggebers, ein qualifiziertes Angebot einschließlich der geforderten Unterlagen über das e-Vergabeportal ein.

Zugelassene Kommunikationswege im Rahmen der Angebotseinholung sind: das e-Vergabeportal des Deutschen Ausschreibungsblattes, Brief, Fax, E-Mail.

Die Teilnehmeranträge sowie die Angebote sind in der vorgeschriebenen Form einzureichen. Alle durch den Auftraggeber übermittelten Unterlagen sind vom Bewerber/Bieter unverzüglich nach Erhalt auf Vollständigkeit und Verständlichkeit zu prüfen. Sollten die Unterlagen unvollständig, teilweise unverständlich oder missverständlich sein, bitten wir um unverzügliche Rückmeldung an die Kontaktstelle.

Bis zum Ende der Angebotsfrist kann ein Angebot zurückgezogen werden. Danach ist der Bieter bis zum Ablauf der genannten Bindefrist an sein Angebot gebunden.

Verfahrensterminplan

- a. Absendung der Bekanntmachung 14.04.2023
- b. Ende Frage- und Einspruchsfrist Teilnahmewettbewerb 08.05.2023
- c. Abgabeschluss der Unterlagen Teilnahmewettbewerb 15.05.2023; 12:00 Uhr
- d. Aufforderung zur Angebotsabgabe ca. 22.05.2023
- e. Ende Frage- u. Einspruchsfrist Angebotseinholung ca. 05.06.2023
- f. Abgabefrist Angebote 12.06.2023; 12:00 Uhr
- g. Bietergespräche/ Verhandlung ca. ab KW 25, 2023
- h. Mitteilung gem. § 134 GWB ca. ab KW 27, 2023
- i. Zuschlags- u. Bindefrist 31.07.2023

Ausschlusskriterien

Das Fehlen der nachfolgend genannten formalen Erfordernisse/Eigenschaften/Kriterien bzw. o. g. Erklärungen/Nachweise führt, unabhängig von sonstigen evtl. Mängeln und Beanstandungen bzgl. des Inhalts der Teilnahmeanträge bzw. Angebote, in der Regel zum sofortigen Ausschluss aus dem Verfahren. Ein Verweis auf frühere Bewerbungen, wird nicht berücksichtigt:

- (1) Das nicht fristgerechte Vorliegen der Teilnahmeanträge bzw. Angebotsunterlagen sowie der geforderten Erklärungen, Nachweise und Unterlagen in der vorgeschriebenen Form.
- (2) Das Fehlen der Unterschriften der Teilnahmeanträge bzw. Angebots-Unterlagen (jeweils inkl. der Bewerbungsbedingungen), Vertragsbedingungen bzw. der geforderten Erklärungen, Nachweise und Unterlagen; jeweils an den dafür vorgesehenen Stellen.
- (3) Das Fehlen geforderter Daten und Angaben in den Ausschreibungsunterlagen (Leistungsbeschreibung/ Spezifikation/ Preisblätter).
- (4) Das eigenmächtige Erweitern, Abändern oder Ersetzen der Angebotsunterlagen und/ oder Vertragsbedingungen.
- (5) Ausschlussgründe gem. § 123f GWB.

Verfahrensablauf

Die Wertung der Antrags- bzw. Angebotsunterlagen erfolgt in einem vierstufigen Regelprüfverfahren.

- Stufe 1 formale Prüfung der Unterlagen,
- Stufe 2 Prüfung von Eignung und Zuverlässigkeit des Bewerbers/Bieters
- Stufe 3 inhaltliche, sachlich und rechnerische Prüfung
- Stufe 4 wirtschaftliche Auswertung der Angebotsinhalte

Zum Abschluss des ersten Verfahrensschrittes - dem Teilnahmewettbewerb - erfolgt die Prüfung der eingegangenen Teilnahmeanträge.

Der Auftraggeber behält sich vor, zur Aufklärung von Teilnahmeanträgen jeweils weitere Erklärungen und Nachweise zu fordern, insbesondere bei Unklarheiten hinsichtlich der Eigenerklärungen.

Nach Wertung der Teilnahmeanträge werden die erfolgreichen Bewerber zur Angebotsabgabe aufgefordert. Die eingehenden Angebote werden entsprechend der bekannt gegebenen Zuschlagskriterien bewertet. Soweit Aufklärungsbedarf besteht wird mit den betreffenden Bietern eine Angebotsaufklärung (evtl. in Form eines Bietergesprächs) durchgeführt.

Der Auftraggeber behält sich vor, zur Aufklärung der Angebote jeweils weitere Erklärungen und Nachweise zu fordern, insbesondere bei Unklarheiten hinsichtlich der Eigenerklärungen, der technischen Ausführung und der Kalkulation/ Preisbildung.

Die vier bestplatzierten Bieter nehmen weiter am Verfahren teil; alle anderen Bieter scheiden aus.

Mit den im Rahmen der Angebotseinholung aufgeforderten Bietern werden, soweit Aufklärungsbedarf besteht, Bietergespräche durchgeführt.

Nach Abschluss der Bietergespräche erfolgt eine Angebotsverhandlung mit den Bietern. Die Bieter erhalten die Möglichkeit ein letztes verbindliches Angebot, unter Berücksichtigung evtl. Ergebnisse der Angebotsverhandlung zu platzieren. Zur Abgabe dieses sog. "letzten verbindlichen Angebotes" ergeht eine gesonderte Aufforderung. Die Angebote werden abschließend gewertet und der Zuschlag auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt.

Die endgültigen Angebote müssen ebenfalls alle formalen und inhaltlichen Anforderungen erfüllen, die in den hier vorliegenden Bewerbungsbedingungen für Angebote genannt sind. Der Auftraggeber behält sich jedoch ausdrücklich vor, einen Auftrag auch ohne vorherige Verhandlung zu erteilen. Die Zuschlagserteilung/Beauftragung begründet das Vertragsverhältnis zwischen den Parteien.

Der Zuschlag wird unter Anwendung der festgelegten Zuschlagskriterien auf das Angebot mit der höchsten Punktzahl erteilt. Die höchste Punktzahl steht für das wirtschaftlichste Angebot.

Wertungskriterien - Eignung

Die Bewerber haben als Nachweis der Eignung und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen mit dem Teilnahmeantrag die im Folgenden aufgeführten Unterlagen bzw. unter Anhang 1 (siehe Bewerbungsbedingungen) aufgelistete (Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen und sonstige Nachweise) vorzulegen. Hierzu sind, soweit vorhanden, die benannten Vorlagen zu verwenden.

Sofern Eigenerklärungen vorgesehen sind, sind ausschließlich die Eigenerklärungen abzugeben. Auf weitere Ausführungen und die Einreichung nicht verlangter Dokumente /Unterlagen ist einstweilen zu verzichten.

Gelangt ein späteres Angebot des Bewerbers in die engere Wahl (finale Angebotsrunde), sind Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der genannten Bescheinigungen zu-ständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Bei Bietergemeinschaften sind diese von beiden zu unterzeichnen bzw. getrennt vorzulegen und die Zugehörigkeit der Angaben eindeutig kenntlich zu machen.

Die Wertung der Teilnehmeranträge erfolgt auf der Grundlage der in Anhang 1 aufgeführten Unterlagen und Kriterien. Die Prüfung erfolgt auf Vollständigkeit und Inhalt (in der Regel Ja/Nein-Entscheidungen).

Zuschlagskriterien in der Angebotsphase

Die MN beabsichtigen 2 Bieter für die Leistungen im Rahmenvertrag zu beauftragen.

Nachfolgend aufgelistete Zuschlagskriterien finden für die Auswertung Berücksichtigung:

• Gesamtpreis Einheitspreise (30%):

Die Bewertung erfolgt auf Grundlage der Summe aller Einheitspreise (Nettosummen) gemäß der Datei "Leistungsverzeichnis_fiktiver Jahresabruf".

Der Bieter mit dem Gesamtpreis aus der Summe aller Einheitspreise erhält die volle Prozentpunktzahl in diesem Segment. Null Punkte erhält das Angebot, das den Bestwert um 35 % überschreitet. Im Bereich dazwischen wird linear interpoliert.

• Gesamtpreis idealtypische Einsatzfälle (70%):

Die Bewertung erfolgt auf Grundlage der Summe aller idealtypischen Einsatzfälle mit Mengenangaben > 1 gemäß Datei "Anlage 1, Idealtypische Einsatzfälle_F1-6". Es wird differenziert nach

- Fall 1 - 1.2 Verlegung von FM-Installationsleitungen, mit doppelter Gewichtung
- Fall 2 - 1.3 Verlegung von Brandmeldekabel, mit doppelter Gewichtung
- Fall 3 - 1.4 Verlegung von Funktionserhalt, mit doppelter Gewichtung
- Fall 4 - 2.1 Sonstige Verlegesysteme, mit doppelter Gewichtung
- Fall 5 - 2.2 Funktionserhalt, mit doppelter Gewichtung

- Fall 6 - 3.1 Geräte, mit doppelter Gewichtung

Der Bieter mit dem Gesamtpreis aus der Summe aller Einheitspreise erhält die volle Prozentpunktzahl in diesem Segment. Null Punkte erhält das Angebot, das den Bestwert um 35 % überschreitet. Im Bereich dazwischen wird linear interpoliert.

Die im jeweiligen Wertungskriterium vergebenen Prozentpunkte werden summiert. Als das wirtschaftlich und technisch günstigste Angebot geht jenes Angebot hervor, das in Summe die höchste Prozentzahl erreicht.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammern Rheinland-Pfalz Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung

Postal address: Stiftsstraße 9

Town: Mainz

Postal code: 55116

Country: Germany

E-mail: vergabekammer.rlp@mwvlw.rlp.de

Telephone: +49 6131-16-2234

Fax: +49 6131-16-2113

Internet address: <https://mwvlw.rlp.de/ministerium/zugeordnete-institutionen/>

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, kann ein Nachprüfverfahren bei der Vergabekammer beantragt werden (§ 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB).

VI.4.4. Service from which information about the review procedure may be obtained

Official name: Vergabekammern Rheinland-Pfalz Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung

Postal address: Stiftsstraße 9

Town: Mainz

Postal code: 55116

Country: Germany

VI.5. Date of dispatch of this notice

14/04/2023